

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für Artikel-8-Finanzprodukte gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088

I. Kein nachhaltiges Anlageziel

Dieses Finanzprodukt fördert zwar ökologische oder soziale Merkmale, verfolgt aber nicht das Ziel einer nachhaltigen Geldanlage.

II. Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Teilfonds fördert soziale und/oder ökologische Aspekte, indem er überwiegend in Primärfonds, Sekundärfonds und Co-Investitionen investiert, um Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken zu mindern, die zu einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit führen können. Der Teilfonds beabsichtigt, durch die Fokussierung auf Primär-, Sekundär- und Co-Investments, die ESG-Risiken berücksichtigen und auf der Grundlage eines strengen Due-Diligence-Prozesses ausgewählt werden, einen Beitrag zur Begrenzung der negativen Auswirkungen auf das Klima und der damit verbundenen Umweltprobleme und/oder zu einer gerechteren Gesellschaft und/oder zu einem verbesserten Lebensstandard zu leisten. Der Due-Diligence-Prozess basiert auf einem speziellen Ausschluss-Screening für schädliche Aktivitäten und Verhaltensweisen und wird durch eine eigene ESG-Analyse ergänzt.

III. Anlagestrategie

Ziel des Teilfonds ist es, attraktive risikoadjustierte Renditen zu erwirtschaften, indem der Fonds direkt oder indirekt in den Kreditsektor sowie verwandte Strategien investiert, wobei der Schwerpunkt auf folgende Anlagearten liegt:

- (i) Kreditmöglichkeiten (einschließlich Kreditverwerfungen, Sondersituationen, Kapitallösungen und notleidende Kredite); sowie
- (ii) andere opportunistische Strategien (einschließlich Unternehmensanleihen, strukturierte Kredite, Spezial-/vermögensbasierte Finanzierungen), die mit den durch Inflation, steigende Zinssätze und allgemeine Marktvolatilität verursachten Marktverwerfungen zusammenhängen,

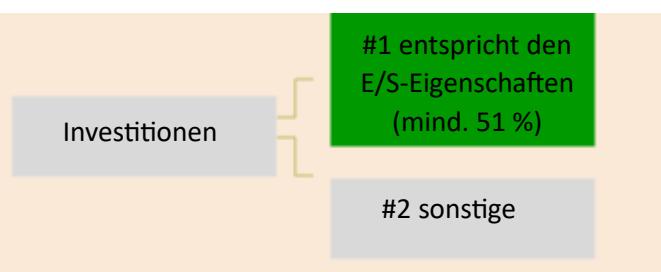
während die Risiken durch Diversifizierung gemindert werden.

Die ESG-Anlagestrategie des Teilfonds basiert auf folgenden Elementen:

- (i) Ausschlussprüfung;
- (ii) eine sorgfältige Due-Diligence-Prüfung des General Partners hinsichtlich seiner ESG-Richtlinien und -Fähigkeiten; sowie
- (iii) ESG-Bewertung auf Primärfonds-, Sekundärfonds- und Co-Investment-Ebene.

IV. Anteil der Investitionen

Ziel des Teilfonds ist es, in erster Linie ein opportunistisches und/oder auf Sondersituationen fokussiertes Portfolio zu schaffen, das aus Portfolioinvestitionen besteht, sodass das Portfolio über verschiedene Sektoren und Untersektoren hinweg diversifiziert ist. Mindestens 51 % der Kapitalzusagen des Teilfonds werden mit den E/S-Merkmalen übereinstimmen (#1) (basierend auf den Zusagen, die am Ende der Investitionsperiode des Teilfonds eingegangen wurden). Investitionen, die in die Kategorie Nr. 2 („Sonstige“) fallen, umfassen Primärfonds, Sekundärfonds und Co-Investitionen, von denen nicht erwartet wird, dass sie ökologische und/oder soziale Merkmale fördern, sowie Nebeninvestitionen wie Bargeld und andere Bilanzposten. Die geplante Vermögensaufteilung in Bezug auf die Aufteilung zwischen #1 Ausgerichtet an E/S-Merkmalen und #2 Sonstige (siehe unten) kann während eines Übergangszeitraums möglicherweise nicht eingehalten werden. Die geplante Vermögensaufteilung bleibt so lange gültig, bis der Teilfonds mit der Realisierung seiner Vermögenswerte beginnt.



V. Überwachung ökologischer oder sozialer Merkmale

Investitionen, die zur Erreichung der angestrebten ökologischen und sozialen Merkmale beitragen, werden regelmäßig auf ihre Übereinstimmung mit den im Abschnitt „Investitionsstrategie“ detailliert beschriebenen verbindlichen Elementen überprüft. Die Überprüfung basiert auf Informationen, die direkt vom General Partner mithilfe eines speziellen Berichtsfragebogens angefordert werden und das ESG-Investitionsprofil sowie die damit zusammenhängenden Anteile des Teilfonds widerspiegeln. Im Hinblick auf externe Kontrollen wird der Teilfonds laufend die Entwicklung bewährter Verfahren überwachen und diese entsprechend regelmäßig anpassen.d.

VI. Methodologien für ökologische oder soziale Merkmale

Der Teilfonds konzentriert sich auf die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Förderung ökologischer oder sozialer Merkmale zu messen:

- Ausrichtung auf das Ausschlussscreening;
- Ergebnisse der ESG-Due-Diligence-Prüfung des General Partner; und
- Ergebnisse der ESG-Bewertung auf Ebene der Primärfonds, Sekundärfonds oder Co-Investments.

Der Schwerpunkt auf ökologische und/oder soziale Merkmale in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren der zugrundeliegenden GP-Due-Diligence kann - innerhalb der Grenzen des Anlageziels - von Anlage zu Anlage variieren. Die Messung dieser Indikatoren erfolgt auf Ebene

Originalveröffentlichung: Januar 2026

der Vermögenswerte und wird innerhalb der Investitionskette vom Ziel-Underlying-GP bis auf Ebene des Teifonds zur Verfügung gestellt, wo die bereitgestellten Daten ausgewertet, verarbeitet, aggregiert und offengelegt werden. Darüber hinaus leitet der Teifonds einen speziellen Mercer ESG Due-Diligence-Score ab, der auf der Bewertung des General Partners sowie der Offenlegung der zugrunde liegenden Investition basiert und sowohl als verbindliches Element für die Investitionsauswahl als auch für Berichtszwecke verwendet wird.

VII. Datenquellen und -verarbeitung

Der Teifonds ist als Dachfonds strukturiert, der in nicht börsennotierte Anlagen (Primäranlagen, Sekundäranlagen und Co-Anlagen) investiert, über die keine bzw. nur sehr begrenzte Informationen öffentlich verfügbar sind. Die vom Teifonds zur Erreichung der angestrebten ökologischen und sozialen Merkmale verwendeten Datenquellen basieren auf Informationen und Dokumentation, die von dem jeweiligen General Partner im Rahmen der Due Diligence und laufenden Überwachung bereitgestellt werden. Die Datenerhebung für die Investitionen findet periodisch statt. Die erforderlichen Daten basieren auf den regulatorischen Verpflichtungen des Teifonds und werden den Generalpartnern sowohl bei der ersten Due-Diligence-Prüfung als auch im Falle wesentlicher Änderungen kommuniziert. Der Teifonds wird regelmäßig den Anteil der geschätzten Daten neu bewerten, üblicherweise im Rahmen des jährlichen Berichtsprozesses des Teifonds.

VIII. Einschränkungen der Methodik und der Daten

Die Datenquellen sind grundsätzlich im Hinblick auf Primärinvestitionen während der ersten Due-Diligence-Prüfung begrenzt, da die Bewertung nicht in Bezug auf bestehende Investitionen erfolgen kann, sondern sich auf die Prozesse des General Partners und die Offenlegung des Zielfonds sowie auf Zusicherungen in Nebenabreden konzentriert. Darüber hinaus werden die vom Teifonds erhaltenen Daten grundsätzlich vom General Partner auf der Grundlage von Informationen bereitgestellt, die direkt aus den zugrunde liegenden Anlagen stammen. Die Vollständigkeit, Genauigkeit und Konsistenz der erhaltenen Daten können bestimmten Einschränkungen unterliegen, die bei der regelmäßigen Bewertung des Datenvorwaltungsprozesses des General Partners berücksichtigt werden. Methodisch sind keine wesentlichen Einschränkungen zu erwarten. Der Teifonds geht nicht davon aus, dass diese Einschränkungen die Erreichung der ESG-Investitionsquote oder der angestrebten ökologischen und sozialen Merkmale wesentlich beeinträchtigen werden, und wird die jeweiligen Einschränkungen und deren Auswirkungen auf die Erreichung der angestrebten ökologischen und sozialen Merkmale regelmäßig neu bewerten.

IX. Due Diligence

Der Teifonds hat neben dem üblichen geschäftlichen und rechtlichen Due-Diligence-Prozess einen speziellen ESG-Due-Diligence-Prozess für jede Investition eingerichtet. Die Investition unterliegt einer gesonderten ESG-Due-Diligence-Prüfung sowohl auf Ebene des General Partners als auch auf Ebene der Investition (Primärfonds, Sekundärfonds, Co-Investition). Der Teifonds prüft im Rahmen der Due-Diligence-Prüfung unter anderem die folgenden Themen (diese Aufzählung ist nicht abschließend):

ESG-Überlegungen bezüglich des General Partner	ESG-Überlegungen bei Fonds/Co-Investitionen
Allgemeine ESG-Governance, Erfolgsbilanz und Kompetenzen	Ausschlussstrategie und positives Screening
ESG-Standards, Branchenverbände, Berichtsrahmen	Ausrichtung des Investitionsprozesses – Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und Klimarisiken
Unternehmensweiter ESG-Bericht	ESG-Engagement und -Überwachung

Darüber hinaus wird die Due-Diligence-Prüfung des General Partners durch eine ESG-Bewertung auf Ebene der Primärfonds, Sekundärfonds oder Co-Investition ergänzt. Diese konzentriert sich auf den Grad der ESG-Integration innerhalb der betrachteten Anlagestrategie. Um für eine Berücksichtigung im Rahmen des Teifonds in Frage zu kommen, ist folgende Mindestpunktzahl für die Förderung ökologischer und/oder sozialer Merkmale erforderlich:

- Mindestens zwei (von vier) Punkten sowohl in der Bewertung des General Partners als auch in der Bewertung auf Ebene der Primärfonds, Sekundärfonds oder Co-Investitionen; oder
- mindestens eine Drei (von vier) in einer der beiden folgenden Kategorien: Bewertung des General Partners oder Bewertung der Primärfonds, Sekundärfonds oder Co-Investments.

X. Engagement-Richtlinien

Der Investment Manager führt einen konstruktiven Dialog mit dem General Partner, um sicherzustellen, dass klare Prozesse und Richtlinien zur Minderung potenzieller externer Effekte vorhanden sind. Mit diesem Engagement unterstützt der Investment Manager die Verbesserung des ESG-Scores und des ESG-Prozesses des General Partners.

XI. Referenzbenchmark

Es wurde kein Index als Referenzbenchmark festgelegt.